

Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know it.

How To Find Out. Fill a bottle or common glass with your water and let it stand twenty-four hours; a sediment or settling indicates a unhealthy condition of the kidneys...

There is comfort in the knowledge so often expressed that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy, fills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver, bladder and every part of the urinary passage.

What to Do. There is comfort in the knowledge so often expressed that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy, fills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver, bladder and every part of the urinary passage.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Der Inaugurationstag.

Es dürfte nicht überflüssig sein, wenn die Agitation für Verlegung des Inaugurationstags auf ein späteres Datum im Frühjahr, als den 4. März, in der nächsten Kongress-Session lebhafte betrieben und günstiger Aufnahme finden würde, als bisher.

Sind Sie verlobt?

Verlobte sollten eingebend sein, daß nach der Hochzeit viel Panik und Streit vermeidet werden kann, indem sie mittelst Electric Witters ihre Verbindung gut im Stand halten.

Salomo in Prag.

Bei der Apotheke des Allgemeinen Krankenhauses in Prag wurden bisher die tschechischen und Schachteln mit Wagnetten in deutscher und tschechischer Sprache versehen, je nachdem sie für die deutsche oder für die tschechische bestimmt waren.

In Holland ist es Personen unter 18 Jahren verboten, ein Gasthaus zu betreten, außer, wenn sie sich in Gesellschaft von Erwachsenen befinden.

Aufgegeben zu sterben.

W. Spiegel, 1204 N. Virginia St., Evansville, Ind., schreibt: „Ueber fünf Jahre lang wurde ich von Nieren- und Blasenbeschwerden geplagt, welches vielen Schmerzen und Gram verursachte.“

Heimatsucher-Exkursionen via Grand Island Route.

Am ersten und dritten Dienstag jeden Monats verläßt die Grand Island Route Heimatsucher-Exkursionen zum Rate von Hin- und Rückfahrpreis plus \$2.00 für die Rundreise.

CASTORIA.

Trägt die Unter-schrift von Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy. Never fails. Buy it now. It may save life.

Sergius de Witte segelte heim.

Soghruse und viel Händeklatschen am Pier.

„Kaiser Wilhelm II.“

Klassen nahmen von japanischen Koffen herzlichen Abschied. — Komura noch bettlägerig.

Vertreter der Presse.

New York, 12. Sept.

Die russischen Friedensvollmäch-tigten führen um 3 Uhr Nachmittags an Bord des Dampfers „Kaiser Wilhelm II.“ nach der Heimath ab, nachdem sich Herr Witte und Baron v. Rosen vorher von ihren japanischen Kollegen in aller Form verabschiedet hatten.

An der Landungsbrücke des mächtigen deutschen Schnellposters, in Hohen, hatte sich, um die nordischen Gäste scheidend zu sehen, eine große Menschenmenge versammelt; sie begrüßte die Russen, als sie über die Gangplanken schritten, mit vielen Hochrufen und Händeklatschen.

Feierliche Eröffnung.

In Victoria Falls wird eine über den Sambesi-Fluß führende Brücke dem Betrieb gewidmet.

Victoria Falls, am Sambesifluß, Ost Afrika, 12. Sept.

Die neue Brücke über den Sambesifluß wurde heute in Gegenwart der zu Besuch hier weilenden Mitglieder der Britischen Gesellschaft förmlich eröffnet. Die Eröffnungsrede der dabei arrangierten Feierlichkeit wurde von Prof. Darwin gehalten.

Das Rasirmesser.

Farmer durchschneidet seiner Frau die Kehle und endete sein Leben.

Cincinnati, 13. Sept.

Während der nahe Corinth, Mo., wohnende reiche Farmer Culaß Morgan, welcher am Typhus litt, in seinem Bette lag, zog seine Frau einen Stuhl heran und setzte sich neben ihn.

Del theurer.

Pittsburg, Pa., 13. Sept. Die Standard Oil Company hat den Preis aller Grade von Rohöl um von 2 bis 3 Cents erhöht.

Aus Japan.

Das Schlachtschiff „Mikasa“ ging in Flammen auf. — Sechshundert Menschenleben sind zu beklagen.

Explosion.

Tokio, 13. Sept.

Das japanische Schlachtschiff „Mikasa“, welches dem Admiral Togo während des Krieges als Flaggschiff diente, gerieth gestern in Brand und sank um 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags.

Der Verlust an Menschenleben beläuft sich auf 599 Offiziere und Mannschaften. Bei dem Unglück ging nicht nur die Besatzung des Schiffes zu Grunde, sondern auch Abtheilungen von anderen Fahrzeugen, welche bei den Löscharbeiten Hilfe leisteten.

Das Feuer brach in der Nacht des 10. September aus. Die Brandursache ist noch nicht ermittelt. Durch die Explosion wurde ein gewaltiges Led unter der Wasserlinie des Schiffes geschlagen, welches dem „Mikasa“ schnell zum Sinken brachte.

Es ist eine Untersuchung eingeleitet. Die „Mikasa“ war ein Schlachtschiff erster Klasse, im Jahre 1902 in England gebaut, und 400 Fuß lang. Sie hatte ein Displacement von 15,200 Tonnen und eine Geschwindigkeit von 18 Knoten.

Die zerstörten Kirchen.

Tokio, 13. Sept.

Die Evangelische Allianz beschloß, keine Ersparnisse für den Schaden geltend zu machen, der ihr aus den letzten aufreißerischen Ausschreitungen, bei denen Kirchen, Schulhäuser und Missionsgebäude zerstört wurden, erwachsen ist.

Panik in Tiflis.

Tiflis, 13. Sept.

An hundert Sozialdemokraten wurden im Kampfe mit Kosaken vor dem Rathhause getödtet und verwundet. Viele der Letzteren gerieten bei der folgenden Panik unter die Füße der fliehenden Menge und wurden todt getreten.

Zweitausend Sozialdemokraten hatten sich in die wegen der kirchlichen Feiern zum Andenken an die Enthauptung Johannis des Täufers geschlossene Stadt gedrängt und lauthallen den aufreizenden Reden ihrer Führer.

Die Enthebung des Polizeichefs.

Die Enthebung des Polizeichefs Moskau von seinem Posten erregt allgemeine Genugthuung und gilt als ein Zeichen der verständlichen Stimmung in Regierungskreisen.

Heftige Zeitungen verlangen die gänzliche Abschaffung der Metropoli-polizei und Uebertragung der gesammten Polizeigewalt an die städtischen Behörden.

Der „Tribuna“ wird aus Dienstin-gemeldet.

Der „Tribuna“ wird aus Dienstin-gemeldet, daß die Familie des Barons Komura (des japanischen Bevollmächtigten bei den Friedensverhandlungen) ermordet worden sei.

Schweden hält an seinen Bedingungen fest.

Stockholm, 13. Sept.

Die Delegation zur Lösung der Union zwischen Schweden und Norwegen werden sich am 13. September wieder in starkem Verjammeln. Es heißt, daß Schweden's Bedingungen unabänderlich festhalten, und daß Norwegen vor der Wahl steht, sie anzunehmen oder abzulehnen.

Gereizter Ton.

Christiania, 13. Sept.

Die Zeitungen besprechen in etwas gereiztem Tone Schwedens Weigerung, einen Schiedsvertrag abzuschließen. Das „Morgenblatt“ schreibt: „Norwegen sei bereit, seine neuen Forderungen zu streichen, um seine Freundschaft und den Wunsch nach einer Verständigung mit Schweden zu betonen.“

Aus Spanien.

Valencia, 13. Sept.

Die Wahlunruhen dauern an. Unter den Verwundeten befindet sich acht hervorragende Republikaner. Die Clubs und Zeitungsgebäude stehen unter Truppenschutz.

Angeblieh lebenswürde.

Boston, 12. Sept.

In der Nähe des Hauptpostgebäudes wurde heute ein Zettel gefunden, der die Erklärung enthielt, daß der Schreiber beabsichtige, sich das Leben zu nehmen. Unterzeichnet war das Schriftstück von John Stanton, Vima, Ohio. Der Zettel wurde der Polizei ausgeliefert. Er enthielt außerdem noch die Nachricht, daß die Leiche des Schreibers im Hafen, nahe der südlichen Station gefunden werden könne.

„Heiliger Krieg“.

Tartaren, deren Fanatismus entfacht worden, schlachten Armenier nieder. — Brennen und Morden.

Genden zum Fraß.

St. Petersburg, 13. Sept.

In den kaukasischen Distrikten Zange-sur und Dschebrat sind die Tartaren zum „heiligen Kriege“ aufgerufen worden und schlachten die Armenier ohne Rücksichtnahme auf Geschlecht oder Alter ab.

Die Gegend ist von Tartarenbanden, die unter der Führung ihrer Häuptlinge stehen, überlaufen. Viele Tausend tatarische Reiter sind über die persische Grenze gekommen und betheiligen sich an dem Morden und Brennen in den armenischen Dörfern.

In der Ortschaft Minsend allein sollen 300 Armenier abgeschlachtet worden sein. Die Depechen fügen hinzu, daß die entmenschten Fanatiker die Leichen der Kinder den Hunden zum Fraße vorwarfen. Die wenigen Ueberlebenden mußten ihr Christenthum abschweören und sich zum Islam bekennen, um das Leben zu retten.

Die Naphthafirmen vermögen den Schiffen kein Feuerungsmaterial zu liefern. Letztere sind infolgedessen ge-nöthigt, ihre Arbeiter zu entlassen und damit das Heer der Beschäftigungslosen um tausende zu vermehren.

Die Salzwerke in Bakunskhal mußten infolge von Mangel an Feuerungsmaterial den Betrieb einstellen. Dadurch wird die Fischerei lahmgelegt. Datum, 13. Sept.

Der Haß der Russen gegen die Christen ist im Wachsen. Die Behörden beschlagnahmten Flug-schriften, die zum Aufruhr reizen.

Vom Erdbeben.

Monteleone, 13. Sept.

Die Beerbigung der Opfer des Erdbebens nim-t ihren Fortgang. In den Dörfern werden Hüften und Zelte errichtet, um den Obdachlosen Unterkunft zu gewähren.

Eine eigenartige Naturerscheinung ist es, daß die Quellen des Piscopio austrocknen, während die des Santo Noeris überreich fließen. Der Strom bei Pateno führt plötzlich heißes Wasser. In den Thälern zeigen sich viele neue Quellen und Flüsse.

Opfer der Katastrophe werden beer-digt. — Die Obdachlosen.

Die Beerbigung der Opfer des Erdbebens nim-t ihren Fortgang. In den Dörfern werden Hüften und Zelte errichtet, um den Obdachlosen Unterkunft zu gewähren.

Regengüsse im Mississippi- und Ohio-Flaß. — Welschorn und Weigen.

Washington, 13. Sept.

Dem Bericht des Wetterbureaus über die Ernte ist zu entnehmen, daß im unteren Missouri sowie im mittleren Theil des Mississippi- und Ohio-thales die ländlichen Arbeiten durch Regengüsse und kaltes Wetter mehrfach unterbrochen wurden. Dagegen waren in den atlantischen Staaten die Temperaturbedingungen günstig.

In den nördlichen und westlichen Staaten gedeiht das Welschorn vortheilhaft und ist schon theilweise eingeharnt. Der Sommerweizen in Nord-Dakota und Minnesota ist bereits unter Dach gebracht, doch hat sich beim Dreschen das Ergebnis nicht zufriedenstellend gezeigt.

Tragödie.

Edwardsville, Ill., 13. Sept.

Frau Josephine Mize hat ihren Schwager Henry seit durch einen Revolver-schuß tödtlich verwundet. Sie verteidigte ihre Schwester, Zeil's Gattin, welche von diesen angegriffen wurde. Nach der That stellte sie sich den Behörden, doch wurde sie nicht in Haft genommen.

Großer Mann gestorben.

Knoxville, Tenn., 13. Sept.

Der Rehrud. Hogan ist in Gal-latin, Tenn., gestorben. Er hatte eine Höhe von 8 Fuß 9 Zoll. Seine Hände waren 12 Zoll, seine Füße 16½ Zoll lang.

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold in zwei Theilen

nebst Acker- und Gartenbau-Zeitung

ist die größte und reichhaltigste Wochenzeitung des Westens. Drei Zeitungen wöchentlich — Staats Anzeiger und Herold, erster und zweiter Theil je 8 Seiten, Acker- und Gartenbau Zeitung 16 bis 24 Seiten — und kosten nur

\$2.00 pro Jahr.

Unsere neuen Prämien-bücher....

Wir haben einen Vorrath neuer Prämienbücher erhalten, die wir allen unseren Abonnenten gratis geben, wenn sie ein Jahr im Voraus bezahlen:

- No. 31: Der Kampf um ein Kind. Roman von Ewald August König.
No. 32: Aus tiefem Schacht. Roman von Fedor von Zobeltiy.
No. 33: Gold und Blut. Roman aus Süd-Afrika von D. Elster.
No. 34: Die Tochter der Heide. Roman von D. Elster.
No. 35: Das Geheimniß des Holzhändlers. Roman von Max Kreker.
No. 36: Die Lüge ihres Lebens. Roman von Alexander Römer.
No. 37: Vor dem Kriegsgericht. Kriminalroman von P. D. Höder.
No. 38: Der Blutpreis. Historischer Roman von W. Summers.
No. 39: Zum anderen Male. Novelle von Herman Mielke.
No. 40: Unter deutschen Palmen. Roman von Christian Bentz.
No. 41: Die tolle Komteß. Roman von Ernst von Wolzogen.
No. 42: Die Schule der Armut. Roman von Arthur Zapp.
No. 43: Die Frau des Bankdirektors. Novelle von Daniel Reesen.
No. 44: Zu fein gesponnen. Roman von B. L. Farjeon.

Nebraska Staats-Anzeiger & Herold, Grand Island, Nebraska.

Eine gute Taschenuhr umsonst!

Wir geben Jedem eine gute Taschenuhr umsonst, der aus drei neue, die Zeitung ein Jahr im Voraus zahlende Abonnenten einschickt. Es ist freilich keine \$50.00 Uhr, aber es ist ein ganz ansehnlicher Zeitmesser, der ebenso gute Dienste leistet wie eine \$50 Uhr und ist mit einer ebenso guten Garantie versehen.

gibt es doch noch manche deutsche Familie in der er sich nicht befindet, welche leicht dazu zu bewegen ist darauf zu abonnieren. Also frisch drauf los, schickt uns drei neue Abonnenten die jeder die Zeitung ein Jahr, oder sechs die ein halbes Jahr im Voraus zahlen und erhalten eine gute Uhr umsonst.

Staats-Anzeiger u. Herold, Grand Island, Nebr.

Deutsche Buchhandlung

Alle Zeitschriften im Abonnement: Gartenlaube, Buch für Alle, Neber Land und Meer, Zur guten Stunde, Die Woche, Daheim, Universum, sowie Zeitschriften des In- u. Auslandes. Alle neuen und neuesten Bücher, Romane, Fachschriften etc. auf Bestellung. J. B. Windolph, Grand Island, Nebr.